

Brandenburg, 24.09.2018

Laborinformation 10/18

Einführung der Norovirus-PCR ab 01.10.2018

Der bisherige Antigen-Nachweis von Noroviren mittels ELISA-Verfahren wird ab dem 01.10.2018 durch die PCR-Diagnostik abgelöst, die nunmehr in unserem Labor als Routinemethode etabliert werden konnte. Der PCR-Nachweis ist bereits seit Jahren die diagnostische Methode der Wahl mit fast 100% Sensitivität und Spezifität und ist dem ELISA-Verfahren, das eine gewisse Rate an falsch positiven und /oder falsch negativen Ergebnissen aufweist, überlegen. Somit können sowohl Norovirus-infizierte als auch nicht-infizierte Patienten besser identifiziert werden. Damit wird nicht nur eine unnötige Isolierung nicht-infizierter Patienten verhindert, sondern auch ein nicht unwesentlicher Anteil von erkrankten Patienten detektiert, die mit dem ursprünglichen Test nicht identifiziert worden sind. Beides führt zu Kosteneinsparungen, insbesondere im stationären Bereich.

Wir möchten Sie bitten, die Beauftragung wie bisher vorzunehmen und eine ausreichende Stuhlmenge (2-3 Löffel des Stuhlröhrchens bzw. 2-3 ml flüssigen Stuhl) einzusenden.

In Kürze werden wir in unserem Labor ebenfalls den Direktnachweis von respiratorischen Atemwegserkrankungen mittels PCR einführen (bisher Abarbeitung über Partnerlabore) und informieren Sie diesbezüglich zeitnah.

Für Fragen oder weiterführende Hinweise stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung (03381-412400).

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. M. Kern
Ärztlicher Leiter

PD Dr. med. E. Glocker
Leiter Abt. Mikrobiologie

Y. Schimpf
Klinischer Chemiker